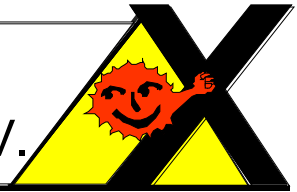




Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“ e. V.



Bahnhofstr.27 48683 Ahaus

Postfach 1165 48661 Ahaus

Homepage: www.bi-ahaus.de Tel.: 02561 961791 E-mail: mail@bi-ahaus.de

Redebeitrag zur Demo in Essen am 03.04.2011 – Heiner Möllers

Ich bringe Euch kämpferische, solidarische und natürlich auch ganz herzliche Grüße von den Initiativen aus dem Münsterland: AKU Gronau, Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen, BI Kein Atommüll in Ahaus und die Gruppe sofa aus Münster, um nur einige zu nennen.

Wir sind entsetzt, was den Menschen in Japan geschehen ist und was Ihnen evtl. noch zu geschehen droht.

Wir sind empört und wütend darüber, wie der Filz aus Regierung und Betreibern in Japan von Anfang an versucht hat, diese Katastrophe zu verharmlosen und klein zu reden. Zu Lasten der Weltöffentlichkeit, vor allem aber zu Lasten Ihrer eigenen Bürger. Das zeigt sich aktuell auch in der Weigerung der Behörden, den Evakuierungsradius zu erweitern. Dieses Verhalten von Regierungen und Betreibern scheint weltweit Standard zu sein, - das ist eine Riesen-Sauerei.

Wir sind absolut fassungslos, wie hilflos und unprofessionell dort versucht wird, diese Katastrophe irgendwie noch einzugrenzen. Vor allem, wenn man sich anschaut, unter welchen miesen Bedingungen dort Menschen regelrecht verschlissen werden, die versuchen, die Lage noch in die Hand zu bekommen und einzugrenzen, kann einem schlecht werden! Das hat mit Katastrophenmanagement rein gar Nix zu tun!

Aus äußerster Beunruhigung und Besorgnis sind wir, weil in den letzten 14 Tagen weltweit niemand aufgestanden ist und laut gesagt hat: Hey, - wir haben eine Lösung für Euch, oder- wir wissen, wie Ihr das in den Griff bekommen könnt, - die und die Verfahren sind geeignet, es einzugrenzen. Es war nichts zu hören und ganz offensichtlich hat niemand eine Lösung für die Situation: Das Restrisiko ist nicht handhabbar!

In dieser Situation stellen sich nun Anzugträger aus den Vorstandsetagen der RWE vor die Kamera um zu verkünden: Wir können alle ganz ruhig sein, das kann in Deutschland nicht passieren, das können wir ausschließen.....!
Diese Typen sind beratungsresistent bis zur Erkenntnisunfähigkeit:
Oder mit einfachen klaren Worten: Geldgier macht blind!

Deshalb und aus vielen Gründen mehr fordern wir seit Jahrzehnten:

Ausstieg aus der Atomenergie sofort!
Atomkonzerne zerschlagen und auflösen!

Ich will Euch nun nicht mehr lange nerven, 2 Dinge möchte ich kurz ansprechen:

Auch NRW ist Atomland! In Gronau die Urananreicherung, in Almelo (NL) ca 20 km westlich eine weitere Urananreicherungsanlage, in den Niederlanden das AKW Borssele, dort laufen zur Zeit Verfahren die Anlage zu erweitern und neue Anlagen zu bauen, die AKW in Belgien, ein Unfall dort könnte auch große Teile NRW verstrahlen, die Kernforschungsanlage Jülich, die GNS Duisburg, dort werden leicht- bis mittelradioaktive Abfälle konditioniert und das BZA in Ahaus, alleine die genehmigte Menge leicht- bis mittelradioaktiven Abfalls überschreitet die Gesamtmenge dessen, was in der Asse eingelagert wurde!

Deshalb haben wir im Rahmen des bundesweiten Aktionstages am 25.04. für uns entschieden: wir gehen nach Gronau um dort am Ostermontag die nächste große NRW Demo und Ostermarsch zu machen.

Spendenkonto: SK Westmünsterland BLZ: 401 545 30 Kto.Nr.: 595 640 21

Speziell die UAA ist Ausgangspunkt der Atomspirale, die Anlage daher immens wichtig für den Betrieb der Atomkraftwerke.

Flyer und Plakate dazu erhaltet Ihr am Stand vor dem weißen Zelt, bedient Euch reichlich! Merkt den Termin bitte vor und kommt, - organisiert Busse und Mitfahrgelegenheiten und mobilisiert in Euren Orten.

Jetzt ist die Zeit zu handeln und denkt immer daran:

Atomausstieg ist Handarbeit!

In diesem Sinne noch einen erfolgreichen und schönen Tag!

Heiner Möllers

1. Vorsitzender der BI Kein Atommüll in Ahaus e.V.